

April – Juni 2026



Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Prof. Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Eintrittskarten Freie Platzwahl, unbegrenzte Gültigkeit

Verkauf am Infostand in der Stiftskirche (Mo–Sa 10–13 Uhr, nur Barzahlung) und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr
10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

10er-Karte 80 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 40 Euro)

10er-Karte für »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.« 70 Euro / 10er-Karte mit Karte BW Extend 75 Euro

Einige nummerierte Plätze 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) bei Reservix → Stiftskirche Stuttgart

Bach/Mendelssohn: Matthäuspension Karfreitag 3. April: 56/46/36/26/16 Euro (ermäßigt 46/36/26/16/9 Euro).

Vorverkauf bei StuttgartKonzert (0711–52 43 00, www.stuttgartkonzert.de) und am Infostand in der Stiftskirche.

Tagesaktuelle Informationen zu allen Programmen: www.stiftsmusik-stuttgart.de

Barrierefreiheit: www.stiftsmusik-stuttgart.de → Service → Informationen zur Barrierefreiheit

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Stiftskirche, Stiftstraße 12, 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 2, U 4, U 11, U 14 – Haltestelle Rathaus

U 2, U 4, U 5, U 6, U 7, U 11, U 12, U 14, U 15 – Haltestelle Charlottenplatz

Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32 6005 0101 0001 3134 42, BIC SOLADEST

3. April 2026, 19–21.15 Uhr

Natalie Beck

Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion BWV 244

Bearbeitung von | :Mendelssohn: |

Natalie Beck Sopran

Henriette Gödde Alt

Maximilian Vogler Tenor

Eric Ander Bass (Arien)

Johannes Maria Wimmer Bass (Christus)

Stuttgarter Kantorei · Stiftsphilharmonie Stuttgart

Kay Johannsen Leitung



1824 erhielt der 15-jährige Mendelssohn ein Geschenk: die Partitur von Bachs *Matthäuspassion*. Er hatte zu der Zeit bereits ein intensives Bach-Studium hinter sich; nun träumte er von einer Aufführung der »Großen Passion«. 1829 war es so weit: Er dirigierte die erste Wiederaufführung des Werks seit Bachs Tod. Für die *Berliner Singakademie* nahm er zahlreiche Anpassungen am Notentext vor, weitere folgten für die Aufführung in der Leipziger Thomaskirche 1841. In den behutsamen Kürzungen, erweiterten Instrumentierungen und den neuen Angaben zu Dynamik, Artikulation und Tempo spiegelt sich sowohl Mendelssohns Bewunderung für Bach als auch seine Sichtweise als Komponist der Romantik wider.

56/46/36/26/16 Euro (ermäßigt 46/36/26/16/9 Euro), Vorverkauf: www.stuttgarterkonzert.de, Infostand

10. April 2026, 19 Uhr

Ensemble Horizons / Matthias Klosinski

Unerhörte Komponistinnen

Hildegard von Bingen Quia ergo femina

Emilie Zumsteeg Abendfeier

Josephine Lang Cyrie · Ave Maria · Hochzeitslied

Clara Schumann Abendfeier in Venedig

Luise Adolpha le Beau Vater unser

Mel Bonis O salutaris

Ethel Smyth Komm, süßer Tod

Cecilia McDowall Ave regina

Iris Szeghy The Prayer

Galina Grigorjeva In Paradisum



Unerhörte Komponistinnen – so heißt die Debüt-CD des Tübinger *Ensemble Horizons*. Was der 2018 gegründete Kammerchor für die Produktion ausgewählt hat, erleben wir in dieser *Stunde*, beispielsweise alle bekannten Chorwerke der Tübinger Komponistin Josephine Lang (1815–80). Mendelssohn schätzte ihre Musik besonders und schrieb: »Es ist die vollkommenste musikalische Freude.« Die weiteren Werke des Abends stammen aus Großbritannien, der Slowakei, Frankreich und Estland – etwa von Galina Grigorjeva (*1962), deren inniges, tiefgründiges *In Paradisum* 2012 entstand. Es dirigiert Matthias Klosinski, ehemaliger Hymnusianer, Tenor, Pianist, Geiger – und Doktor der Medizin.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

17. April 2026, 19 Uhr

stuttgart vokal / Sebastian Kunz

Benedikt Nuding Orgel

Liebe. Licht. Trost

Claudio Monteverdi Sfogava con le stelle

Melchior Franck Meine Schwester, liebe Braut

Heinrich Schütz Jauchzet dem Herren, alle Welt · Tröstet, tröstet mein Volk

Max Reger Morgengesang

Uģis Prauliņš Missa Rigensis, Gloria

Kim André Arnesen Even When He Is Silent

Jake Runestad Let My Love Be Heard



Sebastian Kunz, vielseitig ausgebildet in Gesang, Violine sowie Chor- und Orchesterleitung, leitet seit 2022 den Knabenchor *CIS* und seit 2023 den *Stuttgarter Liederkrantz e.V.*, zu dem auch der Kammerchor *stuttgart vokal* zählt. Inspiriert von der Idee, Motetten zu »Liebe, Licht und Trost« in einem Programm zu vereinen, verbindet der junge Dirigent Melchior Francks Hohelied-Vertonung (Liebe) mit Uģis Prauliņš *Gloria* (Licht) und stellt die Klangwelt von Schütz der zeitgenössischen Perspektive von Arnesen (*1980) und Runestad (*1986) zum Thema Trost gegenüber. Mit Monteverdi erinnert er uns daran, dass die Sterne für alle Menschen leuchten.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

24. April 2026, 19 Uhr

Vokalzirkel

Thomas Tallis O nata lux

Anton Bruckner Locus iste

Josef Rheinberger Abendlied

Johannes Brahms Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen? · In stiller Nacht

Max Reger Morgengesang · Nachtlied

Igor Stravinsky The Dove Descending

Francis Poulenc Salve Regina

Maurice Duruflé Ubi caritas

Olivier Messiaen O sacrum convivium

Arvo Pärt Habitare Fratres in unum · Zwei slawische Psalmen

Ola Gjeilo Ubi caritas



Nur acht Sänger:innen! Im Klangkollektiv *Vokalzirkel* kommt es auf jede und jeden an: Solistische Selbstständigkeit ist ebenso gefragt wie die Fähigkeit, die eigene Stimme mit denen der Ensemblekolleg:innen verschmelzen zu lassen. Das Oktett arbeitet sowohl eigenständig als auch unter der Leitung inspirierender Gastdirigenten wie Yuval Weinberg und Florian Helgath – ein bemerkenswertes Konzept. In unserem Konzert präsentiert der *Vokalzirkel* sowohl Klassiker wie Rheinbergers *Abendlied* als auch selten aufgeführte Kostbarkeiten – etwa Pärts *Slawische Psalmen* (1984) oder Strawinskys spätes zwölftöniges »Taubenlied« *The Dove Descending Breaks The Air* (1962).

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

Hallenser Madrigalisten / Tobias Löbner

Thomas Tallis Lamentations of Jeremiah
Heinrich Schütz Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Felix Mendelssohn Bartholdy Jauchzet dem Herrn, alle Welt
Peter Cornelius Ich will dich lieben, meine Krone
Darius Milhaud Cantate de la Paix
Francis Poulenc Salve Regina
Maurice Duruflé Ubi caritas
Hugo Distler Singet dem Herrn ein neues Lied
Benjamin Britten Hymn to St. Cecilia
Knut Nystedt Peace I Leave With You



Ein Kammerchor mit Geschichte: Seit seiner Gründung 1963 haben sich die *Hallenser Madrigalisten* einen festen Platz in der deutschen Chorszene ersungen und ihr Können bei zahlreichen Wettbewerben unter Beweis gestellt. Zuletzt wurden sie 2023 beim *Deutschen Chorwettbewerb* mit einem zweiten Preis in der »Königsklasse« der Kammerchöre belohnt. Dirigent Tobias Löbner, der auch an der Leipziger *Musikhochschule* Chorleitung unterrichtet, hat ein stilistisch vielfältiges Programm für diese *Stunde* ausgewählt. Selten zu hören: die Friedenskantate von Milhaud, entstanden 1937 im Angesicht des drohenden Zweiten Weltkriegs und kurz vor der Emigration des Komponisten in die USA.

8. Mai 2026, 19 Uhr

Ensemble Nobiles Paul Heller Tenor, Marc-Eric Schmidt Tenor, Benjamin Mahns-Mardy Bariton,
Lukas Lomtscher Bassbariton, Lucas Heller Bass

Johannes Ockeghem Kyrie

Pierre de la Rue O salutaris hostia

Jacobus Vaet Laetatus sum

Johann Sebastian Bach Wer nur den lieben Gott lässt walten

Carl Loewe Jesus Christus, wahrer Gottes Sohn · Schaffe in mir, Gott

Francis Poulenc Quatre petites prières de Saint François d'Assise

David Hamilton Mein Leben ist nicht diese steile Stunde

Georg Christoph Biller Verleih uns Frieden gnädiglich

Mark Whitfield Psalm 51



Wandlungsfähig und stilsicher bewegen sich die fünf Sänger des Ensemble *Nobiles* zwischen spätmittelalterlicher Messe, romantischem Lied, Schlagern der 1920er- und 1930er-Jahre sowie zeitgenössischer Kirchenmusik. Für den Auftritt in Stuttgart haben die ehemaligen Thomaner eine Auswahl von Psalm- und Gebetsvertonungen zusammengestellt, deren Wurzeln vor allem in der franko-flämischen und deutschen Tradition liegen – ergänzt durch zwei musikalische Ausflüge in die USA und nach Neuseeland. Auch Leipzig ist vertreten: mit zwei Werken des ehemaligen Thomaskantors Georg Christoph Biller, unter dessen Leitung die Sänger ihre musikalische Ausbildung begannen.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

15. Mai 2026, 19 Uhr

Caroline Shaw

KammerChor Saarbrücken / Georg Grün

Cyrillus Kreek Psalm 104 und 141

Arvo Pärt The Deer's Cry

Thomas Krämer Ein altes Friedenslied

Vytautas Miškinis Dum medium silentium

Roxanna Panufnik O Hearken · Kyrie after Byrd

Frederik Sixten There Is No Rose

Caroline Shaw And The Swallow (Psalm 84)



»Der Vogel hat ein Haus gefunden – und die Schwalbe ihr Nest.« Dieser poetische Satz aus Psalm 84 steht sinnbildlich für ein Programm, bei dem Psalmvertonungen des 20. und 21. Jahrhunderts im Mittelpunkt stehen. Georg Grün, Professor für Dirigieren an der *Musikhochschule des Saarlandes*, beweist ein feines Gespür dafür, welche zeitgenössischen Werke das Repertoire der besten Kammerchöre bereichern werden – etwa das *Kyrie after Byrd* (2015) der Britin Roxanna Panufnik (*1968) oder *And the Swallow* (2017) von Caroline Shaw (*1982). Die Komponistin, Geigerin und Sängerin aus den USA wurde 2013 mit dem *Pulitzer-Preis für Musik* ausgezeichnet und ist inzwischen auch bekannt für ihre Filmmusiken.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

22. Mai 2026, 19 Uhr

Johannes Friederich

Johannes Friederich & Ensemble

Georg Philipp Telemann *Schmückt das frohe Fest mit Maien*
Kammermusik von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach



Johannes Friederich, den wir in der *Stunde* bereits als aufstrebenden Dirigenten kennenlernen durften, setzt seine Studien nach erfolgreichen Masterabschlüssen in Kirchenmusik und als *Maestro al Cembalo* an der *Schola Cantorum Basiliensis* fort. Sein Hauptfach ist das Cembalo, wobei an der *Schola* traditionell auch das Ensemblesmusizieren eine zentrale Rolle einnimmt. Mit befreundeten Musiker:innen aus Stuttgart und Basel präsentiert Johannes Friederich die mitreißende Pfingstkantate *Schmückt das frohe Fest mit Maien* von Telemann (1681–1757), ergänzt durch Kammermusik seiner berühmten Kollegen fast gleichen Jahrgangs: Bach und Händel (*1685).

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

29. Mai 2026, 19 Uhr

Landesjugendchor Baden-Württemberg / Yuval Weinberg

Carlotta Lipski Sopran
Jasmin Hofmann Alt
Theo Rohde Tenor
Josua Bernbeck Bass
Jan-Hendrik Linßen Klavier
Hannes von Barga Harmonium

Gioachino Rossini *Petite Messe solennelle*
Katerina Gimon *Elements*



Im *Landesjugendchor Baden-Württemberg* entdecken junge Gesangstalente unter der Leitung renommierter Dirigent:innen die Welt anspruchsvoller Chormusik. Rossinis *Petite Messe solennelle* stammt von einem Meister der Frühromantik (»Ich bin für die Opera buffa geboren!«, schreibt Rossini in seiner Widmung »an Gott«), lässt in ihrer Harmonik jedoch auch Einflüsse des italienischen Barocks erkennen. Nur mit Klavier und Harmonium wird der Chor in dieser zugleich feierlichen wie mitreißenden »kleinen« Messe begleitet. Dazu erklingt *Elements* (2013), ein Zyklus der kanadischen Komponistin Gimon, in dem Erde, Luft, Feuer, Wasser auf faszinierende Weise mit der menschlichen Stimme erforscht werden.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

5. Juni 2026, 19 Uhr

Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg / Gerd-Uwe Klein

Ach Herr, mich armen Sünder

Kantaten und Instrumentalkonzerte von Georg Philipp Telemann,
Christoph Graupner und Georg Friedrich Händel



Das *Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg* ist ein echtes Unikat in Deutschland! Junge Musiker:innen zwischen 13 und 26 Jahren, die auf historischen Barockinstrumenten musizieren, schaffen diesen einzigartigen Klangkörper. Während der Arbeitsphasen werden sie von erfahrenen Spezialist:innen für Barockmusik intensiv betreut. Gründer und künstlerischer Leiter des LJBO ist der Geiger Gerd-Uwe Klein, das *Freiburger Barockorchester* fungiert als Patenorchester, und Schirmherr ist René Jacobs. In Stuttgart erklingen unter dem Motto »Ach Herr, mich armen Sünder« die gleichnamige Kantate von Graupner (1683–1767) sowie Instrumentalkonzerte von Telemann und Händel.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

12. Juni 2026, 19 Uhr

Kammerchor der Arkansas State University Jonesboro / Ryan W. Sullivan and Marques J. Ruff

William Byrd An Earthly Tree, A Heavenly Fruit · Mass for Three Voices

Thomas Tomkins Have Mercy on Me

Franz Bühler Auszug aus der Deutschen Figurierten Messe

Hugo Distler Verleih uns Frieden

Carol Barnett Ballad aus Bluegrass Mass

Keith Hampton Praise His Holy Name

Rosephanye Powell I Wanna Be Ready

Rollo Dilworth I Sing Because I'm Happy · Amazing Grace



Die *Arkansas State University* ist Heimat von nicht weniger als fünf Chören. In diesem Jahr geht ihr *Kammerchor*, bestehend aus Studierenden unterschiedlichster Fachrichtungen und Universitätsangehörigen, auf Deutschlandtournee. Das Ensemble, bekannt für jugendliche Energie und hohe musikalische Qualität, präsentiert amerikanische, deutsche und englische Chormusik. Den roten Faden bildet William Byrds (1543–1623) feierlich-andächtige *Mass for Three Voices*. Einige der Werke aus den USA sind in Europa nahezu unbekannt, beispielsweise *I Wanna Be Ready* von Prof. Rosephanye Powell (*1962), Chormusik-Komponistin, Sängerin, Dirigentin und Forscherin.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

19. Juni 2026, 19 Uhr

Calmus Ensemble

Elisabeth Mucksch Sopran, Johanna Gröhn Veit Alt, Friedrich Bracks Tenor,
Jonathan Müller Saretz Bariton, Michael B. Gernert Bass

William Byrd Mass for Five Voices

Johann Georg Ebeling Die güldne Sonne

Henry Purcell I Was Glad

Johann Christoph Altnikol Nun danket alle Gott

Max Reger Wir glauben an einen Gott · Nachtlied

Heinrich Kaminski Der 130. Psalm

Bernd Franke Es ist das Licht

Ola Gjeilo Ubi caritas



27 Jahre, über 1.200 Konzerte in 30 Ländern, 28 Tonträger, von denen viele preisgekrönt sind: Das *Calmus Ensemble* hat sich längst einen Ehrenplatz in der Reihe der professionellen Solistenensembles gesichert. Nach 2020 fand ein Generationenwechsel im Ensemble statt, doch das unverwechselbare und beliebte Auftreten von *Calmus* ist geblieben: lupenreine Intonation, bemerkenswerte Gemeinsamkeit im musikalischen Verständnis, Offenheit für neues Repertoire, gepaart mit einer intensiven emotionalen Verbindung zum Publikum. Wir hören Meisterwerke aus fünf Jahrhunderten, darunter Regers *Nachtlied*, vielleicht das ergreifendste Abendgebet der Vokalmusik.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

26. Juni 2026, 19 Uhr

Stuttgarter Kantorei a cappella / Kay Johannsen

|:Mendelssohn:| & Englische Chormusik

Felix Mendelssohn Bartholdy *Beati morti* · *Periti autem* ·

Veni Domine · *O beata trinita* · *Mitten wir im Leben sind*

Samuel Sebastian Wesley *Lead me, Lord*

John Stainer *God So Loved the World*

Charles Villiers Stanford *Beati quorum via*

Edward Bairstow *Let All Mortal Flesh Keep Silence*

Herbert Howells *Magnificat*



Im vierten Jahr unseres |:Mendelssohn:| Zyklus' erklingen in diesem Konzert der *Stuttgarter Kantorei* mit *Beati mortui* und *Periti autem* erstmals Werke für Männerchor, daneben auch das anrührende *O beata trinita* für Frauenchor und Orgel sowie das achtstimmige *Mitten wir im Leben sind*, eine komplexe und dramatische Motette. Mendelssohn, den zahlreiche Konzertreisen nach England führten, beeinflusste die Komponisten auf der Insel stark, und seine Impulse reichten von Wesley (1810–76) über Stanford (1852–1924) sogar bis ins 20. Jahrhundert zu Howells (1892–1983). *Lead me, Lord* ist eine Motette, die den meisten britischen Chorsänger:innen ohne Noten von den Lippen gehen dürfte.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

Begrüßung der neuen Königin-Katharina-Orgel

Begrüßungskonzert am Freitag, 10. Juli

Unser Traum wird Wirklichkeit: Ab dem 7. April beginnt der Einbau der Königin-Katharina-Orgel in der Schlosskirche durch das erfahrene Team der Orgelbaufirma Rieger aus Schwarzach, Österreich. Bereits drei Wochen später nimmt Intonateur



Stefan Niebler seine Arbeit auf, um jede der 1.386 Pfeifen perfekt auf den Kirchenraum abzustimmen. So können die Register Voix Cathérine 8', Königin 8' oder Silberglanz 2fach ihre volle Klangpracht entfalten. Am Freitag, 10. Juli, um 17 Uhr, ist es endlich so weit: Stiftskantor Kay Johannsen spielt das feierliche Begrüßungskonzert auf der vollendeten Königin-Katharina-Orgel. Im Rahmen des Internationalen Orgelsommers in der Stiftskirche finden bis Ende August jeden Freitag um 17 Uhr zunächst ein Konzert in der Schlosskirche und anschließend ein weiteres an der Mühleisen-Orgel in der Stiftskirche statt. Am Samstag, 11. Juli, laden wir Sie herzlich ein, die neue Orgel bei kurzweiligen Führungen aus nächster Nähe kennenzulernen.

Wir sind dankbar für alle bereits übernommenen Orgelpfeifen-Patenschaften und freuen uns über jede weitere Unterstützung für dieses schöne Projekt – sei es durch Spenden oder neue Patenschaften (ab 25 Euro). Die Patenschaftsurkunden gestalten wir gern nach Ihren Wünschen, auch als Geschenk. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stiftsmusik unter 0711-226 55 81 oder unter www.koenigin-katharina-orgel.de.

Möchten Sie mehr von der Stiftsmusik erfahren?

Fotos, Geschichten und Neuigkeiten bieten wir hier: Facebook



Instagram



Youtube



Titelfoto: Calmus Ensemble (19. Juni.) · Bildnachweise: <https://www.stiftsmusik-stuttgart.de/seiten/bildnachweis-2.html>